

Breiniger Zweitvertretung tritt beim Meister nicht nur zum Gratulieren an

Tolle Rückrunde lässt Coach Bildstein bei Columbia auf Zählbares hoffen

Stolberg. Die Amateurfußballer befinden sich bei noch zwei ausstehenden Spieltagen auf der Zielgeraden. Erstaunlich ist es, dass die Entscheidungen zwar überwiegend gefallen sind, aber trotzdem eine Reihe von Vereinen noch Ziele hat.

Vor dem Derby in der Kreisliga B 4 zwischen dem als Meister feststehenden FC Columbia Stolberg und der Breiniger Zweitvertretung haben wir uns mit dem Spielertrainer der Columbianer, Veysel Igneci, und Breinigs Coach Heinz Bildstein unterhalten.

Trotz errungener Meisterschaft will sich der Club vom Trockenem Weiher in den verbleibenden Spielen von seiner besten Seite präsentieren, auch wenn es am vergangenen Wochenende nach langer Zeit in Walheim eine Niederlage gab. Dabei erlaubten sich die Blau-Weißen den Luxus, ohne ihren Trainer, der die Reserve Mannschaft beim BSC Schevenhütte unterstützen wollte, in diesem Auswärtsspiel anzutreten. Dafür bekam man nicht nur sportlich die Quittung, sondern erhielt auch die Strafe, als sich Igneci in Schevenhütte den Arm auskugelte.

Im Spiel gegen SV Breinig II fehlt jetzt nicht nur der Spielertrainer sondern auch Dennis Kaufman, der sich einer Meniskusoperation unterziehen muss. Veysel Igneci hofft darauf, dass sich sein Team für die Niederlage in Walheim rehabilitieren wird. „Wir möchten so viele Punkte wie möglich am Ende der Saison eingefahren haben. Vor allem möchten wir uns bei unserem sehr treuen Publikum mit guten Leistungen im letzten Heimspiel bedanken“, sagt Igneci, der sich selbst bei seiner Mannschaft für die tolle Saisonleistung bedankt. „Ich hoffe, dass wir das Leistungsvermögen in die neue Saison mitnehmen und uns in der Kreisliga A gut verkaufen können“, so der Coach des FC Columbia. „Gegen die Breinger Zweitvertretung wollen wir uns nicht negativ überraschen lassen, sondern werden unser Spiel von Beginn an konsequent durchziehen.“

Heinz Bildstein spricht davon, in den letzten beiden Spielen der Saison alles daranzusetzen, die volle Punktzahl einzufahren und noch eine Verbesserung in der Tabelle herbeizuführen. Obwohl seine junge der Mannschaft in der

Endabrechnung besser stehen könnte, ist er mit der tollen Leistung in der Rückrunde sehr zufrieden und könnte sich vorstellen, beim Meister etwas zu holen.

In einem ebenbürtigen Spiel in der Hinrunde hatte es am Ende gegen die erfahreneren Columbianer nicht ganz gereicht. Mittlerweile hat das junge Team hinzugelernt. „Wir gratulieren dem Gastgeber der Sonntagspartie zu seinem Erfolg, der sich früh abzeichnete. Eine Mannschaft wie der FC Columbia, die so lange das Geschehen an der Tabellenspitze mitbestimmte, hat es verdient, Meister zu werden“, sagte Heinz Bildstein. „Wir mit unserer jungen Mannschaft haben in der Hinrunde nicht die Konstanz gehabt, um vorne anzugreifen. Wenn wir das mit der Leistung in der Rückrunde vergleichen, dürfen wir uns jetzt glücklich schätzen. Mit harter Arbeit, großem Trainingsfleiß und guter Kameradschaft haben wir gezeigt, wie erfolgreich gespielt werden kann.“

Breinig wird beim FC Columbia nicht komplett antreten können, aber versuchen, den Gastgebern alles abzuverlangen. (gsv)